

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, 17. April 2018

im Gemeindeamt Natters

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:45 Uhr

anwesend waren:

Bürgermeister	Karl-Heinz Prinz
Vizebürgermeister	Wolfgang Kofler, BEd BEd
Gemeindevorstände	Johannes Abentung DI Wolfgang Raudaschl Thomas Kerschbaumer

Gemeinderäte

**Karl Bauer
Gottfried Mösl
Ursula Perle**

**Dr. Andreas Ermacora
Emanuel Straka**

**DI Verena Krismer
Dr. Heinz Lemmerer**

Ersatzgemeinderäte

Katharina Steiner

außerdem anwesend waren: **Josef Mayr Obmann Regionalenergie Natters eGen.**

entschuldigt abwesend waren: **Johann Payr**

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm. Karl-Heinz Prinz**

Schriftführerin: **Tanja Bacher**

Die Einladung erfolgte am: **11.04.2018**

Die Sitzung war:

öffentlich

nicht öffentlich

Die Sitzung war:

beschlussfähig

nicht beschlussfähig

Tagesordnung

1. Sitzungsniederschrift vom 20.03.2018
2. Zufahrt zum Holzlagerplatz der Regionalenergie Natters eGen., Besprechung
3. Waldumlage neu, Beschluss
4. Wartungsvertrag der Aufzugsanlage im Veranstaltungszentrum, Beschluss
5. Weitere Vorgangsweise bezüglich Postwurfsendung „Heizkraftfernwerk“, Beschluss
6. Verwertung der alten Schulmöbel, Beschluss
7. ASI Natters, Angebot zum Grundkauf
8. Personelle Angelegenheiten
9. Bericht des Bürgermeisters
10. Anträge
11. Anfragen
12. Allfälliges

nachträglich aufgenommen

13. Wasserwerksgenossenschaft Neu-Götzens, Beschluss
14. Rasentraktor für Parkanlagen

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und geht zur Tagesordnung über.

1.) Sitzungsniederschrift vom 20.03.2018

Die Niederschrift vom 20.03.2018 ist jedem Gemeinderat zugegangen.
Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wird unterfertigt.

2.) Zufahrt zum Holzlagerplatz der Regionalenergie Natters eGen., Besprechung

Um die Zufahrt zum Holzlagerplatz zu ermöglichen, ist es nun an der Zeit, sich um die Asphaltierungsarbeiten der 70m langen Straße zu kümmern.
GV Raudaschl legt eine Kostenschätzung dar, in der diese Arbeiten mit € 30.000,- berücksichtigt wurden. Aufgrund der momentanen Auftragslage der Firmen und der Tatsache, dass die Baugeräte momentan noch vor Ort sind, wird überlegt, die Asphaltierungsarbeiten an die Regionalenergie zu vergeben.

Es gibt Diskussionsbedarf hinsichtlich der Kosten bzw. der etwaigen Haftung im Falle von auftretenden Straßenschäden.

GV Abentung betont, dass es sich bei der Zufahrt um ein öffentliches Gut – sprich eigentlich um eine Gemeindeangelegenheit - handeln würde.

Josef Mayr, Obmann der Regionalenergie eGen., verweist auf die unerwarteten Mehrkosten und berichtet, dass weder Erschließungs- noch Anschlusskosten der Gemeinde in Rechnung gestellt wurden. Außerdem wurde das Problem der Oberflächenentwässerung beim Heuweg nun beseitigt.

Mit 12 Stimmen und einer Enthaltung wird beschlossen, die Kosten für die Asphaltierungsarbeiten der Zufahrt zum Holzlagerplatz in der Höhe von € 30.000 an die Genossenschaft zu überweisen. Die Überweisung wird mit dem Geldfluss aus dem Grundverkauf an die ASI gekoppelt, um eine finanzielle Belastung der Gemeindekasse zu vermeiden. Zudem wurde eine Erhaltungspflicht auf 5 Jahre inklusiver Schneeräumung durch die Regionalenergie vereinbart.

3.) Waldumlage neu, Beschluss

Die Hektarsätze werden je Hektar Wald für die nachstehend angeführten Waldkategorien landesweit einheitlich festgelegt wie folgt: für Wirtschaftswald € 20,21, für Schutzwald im Ertrag € 10,11 und für Teilwald im Ertrag € 15,16.

Mit 12 Stimmen und einer Enthaltung (GV Abentung hat wegen Befangenheit nicht mitgestimmt) wird nachstehende Verordnung beschlossen:

Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 133/2017, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für den Gemeindewaldaufseher verordnet:

§ 1

Waldumlage, Umlagensatz

Die Gemeinde Natters erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100 v.H. der von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung am 26.02.2018, LGBl. Nr. 16/2018, festgesetzten Hektarsätzen fest.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2018 in Kraft.

4.) Wartungsvertrag der Aufzugsanlage im Veranstaltungszentrum, Beschluss

Bürgermeister Prinz berichtet über die vorliegenden Wartungsangebote der Firma Thyssenkrupp für die Aufzugsanlage im Veranstaltungszentrum.

Die Mindestempfehlung der Firma lautet viermal jährlich zum Gesamtpreis von € 980,00 zzgl. 20% Ust.

Bei sechsmaliger Wartung im Jahr würden sich die Kosten auf € 1.330,00 zzgl. 20% Ust belaufen.

Der Preis für eine Vollwartung beträgt pro Jahr € 2.800,- zzgl. 20% Ust.

Bonus: Ab einer Teilwartung von 4 Interventionen pro Jahr wird die Wartung während der Gewährleistungszeit von 36 Monaten als Vollwartung ausgeführt.

Der Preis gilt für die nächsten fünf Jahre.

Einstimmig wird beschlossen, der Firma Thyssenkrupp den Auftrag für die quartalsweise Teilwartung laut vorliegendem Angebot in jährlicher Höhe von € 980,00 zzgl. 20% Ust zu erteilen.

5.) Weitere Vorgangsweise bezüglich Postwurfsendung „Heizkraftfernwerk“, Beschluss

Bürgermeister Prinz gibt bekannt, das Postwurfschreiben der Familien Hepperger und Moisi, das an jeden Haushalt der Gemeinde Natters mit der Überschrift „Besorgte Bürgerinnen und Bürger informieren!“ versendet wurde, an die Rechtsanwaltskanzlei König - Ermacora – Klotz & Partner übergeben zu haben, um rechtliche Schritte einzuleiten.

Die darin enthaltenen Behauptungen, die Gemeinde würde ohne rechtsgültigen Baubescheid ein Massenfjernheizkraftwerk errichten und die von diesem Projekt ausgehenden enormen Gefahren durch Brand und Explosionen ignorieren, sind nachweislich falsch und darüber hinaus kreditschädigend. Kreditschädigend wirken diese Aussagen nicht nur für den Bürgermeister als Baubehörde, da diesem dadurch amtsmissbräuchliche Vorgehen unterstellt wird, sondern auch für die Gemeinde als „Bauherrin“ des zu Grunde liegenden Bauverfahrens, da dieser unterstellt wird, ohne Einholung eines Baubescheides rechtswidrig einen „Schwarzbau“ zu errichten.

Die Urheber des Schreibens sind mit Maria Hepperger, Martha Moisi, Ernst Moisi, Dr. Karl Hepperger sowie Dr. Stefan Moisi bekannt.

Nachdem die Urheber einer außergerichtlichen Aufforderung, eine Unterlassungs-, und Widerrufserklärung abzugeben, nicht nachgekommen sind, erachtet es der Bürgermeister für erforderlich, entsprechende gerichtliche Schritte einzuleiten, um den für ihn als Baubehörde und die Gemeinde als solche bereits entstandenen Schaden wieder gutzumachen.

Der Entwurf der ausgearbeiteten Widerrufs- und Unterlassungsklage wird dem Gemeinderat präsentiert. Da sowohl der Bürgermeister, als auch die Gemeinde

durch die inkriminierten Äußerungen betroffen sind, ist eine Klage sowohl vom Bürgermeister, als auch der Gemeinde einzubringen.

Unter Zugrundelegung dieser Ausgangslage fasst der Gemeinderat der Gemeinde Natters in seiner öffentlichen Sitzung vom 17.04.2018 gem. § 30 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung, LGBl. 36/2001 idgF, nachstehenden

Beschluss:

Die Gemeinde Natters wird ermächtigt, gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Natters eine Widerrufs-, und Unterlassungsklage gegen

1. Maria Hepperger
2. Martha Moisi
3. Ernst Moisi
4. Dr. Karl Hepperger
5. Dr. Stefan Moisi

beim Landesgericht Innsbruck (Bewertung des Streitgegenstandes insgesamt: € 30.000,00) als örtlich und sachlich zuständigem Gericht einzubringen, deren Ziel es ist, die beklagten Parteien zu verpflichten, näher bezeichnete und nachweislich unrichtige Behauptungen ihres an jeden Haushalt versandten Informationsschreibens vom März 2018 als unrichtig zu widerrufen und in Hinkunft solche oder ähnliche Behauptungen zu unterlassen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Natters bevollmächtigt gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Natters die Rechtsanwaltskanzlei König, Ermacora, Klotz & Partner, Erlenstraße 4, 6020 Innsbruck, diese Widerrufs- und Unterlassungsklage beim Landesgericht Innsbruck für den Bürgermeister der Gemeinde Natters als erstklagende und für die Gemeinde Natters als zweitklagende Partei einzubringen und erteilt ihr hiermit ausdrücklich die Prozessvollmacht iSd § 31 ZPO.

6.) Verwertung der alten Schulmöbel, Beschluss

Bürgermeister Prinz stellt fest, dass alle vier Volksschulklassen mit neuen Schulmöbeln ausgestattet wurden.

Wie bereits in der Vorstandssitzung überlegt, wäre die Idee, die alten Gegenstände, die sich nach wie vor in gutem Zustand befinden, zu spenden.

GRⁱⁿ Perle bringt den Vorschlag, eine Postwurfsendung zu erstellen, in der die Gemeindebürger angeregt werden sollen, diverse Dinge wie Schultaschen, Stifte, gegebenenfalls Decken zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren verweist sie auf den Familienausschuss, bei dem einige Pädagogen mitarbeiten, die Institutionen kennen und bei der Umsetzung beratend zur Seite stehen könnten.

Einstimmig wird beschlossen, die alten Schulmöbel zu spenden.

7.) ASI Natters, Angebot zum Grundkauf

Bürgermeister Prinz verliest das Mail von Herrn Ambros Gasser, der einen Neubau mit gleichzeitiger Erweiterung des Bürogebäudes plant. Die notwendigen Unterlagen hat das Raumordnungsbüro Falch bereits ausgearbeitet.

Da die Firma ASI beabsichtigt, von 30 auf 65 Arbeitsplätze aufzustocken, würde das für die Gemeinde mehr als eine Verdoppelung der Kommunalsteuer bedeuten.

GV Abentung gibt an, dass die € 300,00 / m² bei einer Fläche von ca. 190 m² durchaus vertretbar sind, allerdings der Verkauf von Waldgut zu keinem Dauerbestreben werden soll.

GRⁱⁿ Perle möchte protokolliert haben, dass sie schon einmal den Vorschlag geäußert hatte, Herrn Gasser dabei behilflich zu sein, in unserer Gewerbezone sein Projekt verwirklichen zu können, da die Anrainer mit der bereits bestehenden Verkehrsbelastung zu kämpfen haben. Vermehrte Geschwindigkeitskontrollen durch Radarkästen bzw. die Errichtung von Verkehrsinseln können zumindest mittelfristig für Beruhigung sorgen. Auf langfristige Sicht müssten Fachleute beauftragt werden, ein ganzheitliches Verkehrskonzept auszuarbeiten.

Bürgermeister Prinz fügt hinzu, dass Ersatzgemeinderätin Frau Stern eine Unterschriftenliste der Anwohner „In der Stille“ und „Magdalenenweg“ im Gemeindeamt abgab, um auf die Dringlichkeit einer Lösungsfindung aufmerksam zu machen.

GR Bauer erkundigt sich nach dem Parkplatzkonzept der Firma ASI. Es wird angedacht, durch eine begrenzte Menge an Abstellplätzen die öffentlichen Verkehrsmittel attraktiver zu machen und gegebenenfalls darin zu investieren.

GR Lemmerer erkundigt sich nach dem Bebauungsplan.

GR Mösl und GR Lemmerer weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei zukünftigen Projekten der Bauausschuss mehr miteinbezogen gehört.

Einstimmig wird beschlossen, an die Alpinschule Innsbruck ein Teilstück der Gp. 1071/1 KG Natters im Ausmaß von ca. 190 m² zum Preis von € 300,00 / m² zu veräußern.

8.) Personelle Angelegenheiten

Bürgermeister Prinz berichtet über die Kündigung der Schriftführerin Eva Huetz auf eigenen Wunsch hin zum 15.04.2018. Bis zur Anstellung eines neuen Amtsleiters wird Frau Tanja Bacher diese Tätigkeit übernehmen.

Am 02.05.2018 eröffnet die Kinderkrippe in den neu errichteten Räumlichkeiten. Der Bürgermeister bespricht die Dienstverträge des künftigen Krippenpersonals Frau Höhsl, Frau Laßnig und Frau Weigert-Jacob und deren Einstufungen.

Einstimmig werden die vorliegenden Dienstverträge mit einer vorläufigen Befristung auf ein Jahr beschlossen.

GR Ermacora erkundigt sich über die Anzahl der eingegangenen Bewerbungen für die ausgeschriebene Stelle als Amtsleiter.

Bürgermeister Prinz berichtet, dass er mittlerweile ca. 10 erhalten hat. Die Meisten können ein abgeschlossenes Jusstudium vorweisen.

9.) Bericht des Bürgermeisters

Kunstrasenplatz

Herr Cede, Obmann des FC Natters, trat an die Gemeinde heran und schlug vor, dass das Aufbürsten des Kunstrasenplatzes, das derzeit von den Gemeindearbeitern erledigt wird, auch vom Verein übernommen werden könnte.

Die Gerätschaften sollten jedoch auf Wunsch des FC vor Ort eingelagert werden. Der Verein wird sich dementsprechend um ein Aluhäuschen bemühen, damit eine sichere Aufbewahrung gegeben ist.

Jungbauernball

Bürgermeister Prinz ist es ein Anliegen, diverse Missstände vom Jungbauernball Natters am Freitag, den 13.04.2018 aufzuzeigen.

Ersatzgemeinderätin und Ortsleiterin der Jungbauernschaft / Landjugend Natters Katharina Steiner legt einen Lieferschein der Reinigungsfirma Star Clean vor, auf dem die Aufräumarbeiten nach der Veranstaltung aufgelistet wurden. Sie berichtet, dass der Hausmeister Herr Martin Giner, ohne ihres bzw. des Wissens von Bürgermeister Prinz diesen Auftrag erteilt habe.

GV Abentung hält fest, dass es diesbezüglich schon des Öfteren zu Unstimmigkeiten gekommen ist und man sich lt. Gemeinderatsprotokoll vom 09.11.2010 darauf geeinigt habe, dass Reinigungsfirmen ausschließlich von den veranstaltenden Vereinen zu beauftragen sind.

Bürgermeister Prinz weist darauf hin, dass dem Veranstalter zwei Tage Zeit eingeräumt werden, um die Räumlichkeiten ordnungsgemäß zu reinigen. Sollten jedoch weitere Reinigungsarbeiten notwendig sein, werden diese Kosten dem Veranstalter in Rechnung gestellt.

Der Bürgermeister wird ein klärendes Gespräch mit dem Hausmeister führen.

Bürgermeister Prinz informiert, dass es aufgrund der vergrößerten Fläche im Neubau VS-Kindergarten-Hort einer Neuaufteilung der Reinigungsflächen bedarf.

Jugendraum im alten Schießstand

Bürgermeister Prinz berichtet von der Besichtigung bzw. vom Gespräch mit dem Obmann des Krippenbauvereins Herrn Johann Gschösser betreffend die Benützung der Vereinsräumlichkeiten als zukünftigen Treffpunkt der Jugendlichen.

Herr Gschösser äußerte seine Bedenken hinsichtlich der Maschinen und Geräte.

Man ist sich einig, dass eine Lösung gefunden werden muss, die allen gerecht wird.

Vizebürgermeister Kofler informiert über ein geplantes Treffen mit Pfarrer Tomas bezüglich der Verwendung des Widums. Gegebenenfalls könnten diese Räumlichkeiten auch für den Krippenbauverein von Interesse sein. Die neue Arbeitsgruppe „Jugendraum“ lädt am 28.05.2018 jeden ein, der Interesse hat, mitzuarbeiten.

Vereinbarung Neubeschilderung Laufstrecken

Bürgermeister Prinz berichtet über die Vereinbarung zwischen der Stadt Innsbruck und der Gemeindegutsagrargemeinschaft bezüglich der Neubeschilderung von ausgewiesenen Laufstrecken im Waldbereich.

Sportzentrum Natters

Am Donnerstag den 19.04.2018 ist ein Treffen mit Herrn Niescher in der Angelegenheit „Sportzentrum Natters“ geplant. GR Lemmerer wird den Bürgermeister bei diesem Termin begleiten.

Flurreinigung

Bürgermeister Prinz lädt zur Flurreinigung am kommenden Samstag, den 21.04.2018 um 09:00 Uhr ein.

Jubilarfeier

Bürgermeister Prinz informiert über die Jubilarfeier am Nattererboden am 16.04.2018. Es gab eine Diamantenhochzeit und vier Goldene Hochzeiten.

10.) Anträge

GRⁱⁿ Perle bringt einen Antrag bezüglich der Erstellung eines Verkehrskonzepts ein.

11.) Anfragen

GV Abentung erkundigt sich, wie es möglich ist, dass Herr Papes und Herr Triendl zur selben Zeit Bauverhandlung hatten und mittlerweile das Objekt von Herrn Papes kurz vor der Fertigstellung steht und Herr Triendl noch nicht einmal einen gültigen Baubescheid erhalten hat. Der Bürgermeister wird sich bei Amtsleiter Josef Praxmarer über die Sachlage von Herrn Martin Triendl informieren.

GR Ermacora erkundigt sich nach dem Stand im Verfahren „Stadlbau Triendl“ im Bereich Luvens.

Bürgermeister Prinz erwidert, bereits mit der Baufirma vor Ort gewesen zu sein. Herr Triendl hatte das Objekt jedoch mit dem Bagger verschoben, sodass das Verfahren wieder neu aufgenommen werden muss.

GR Ermacora weist darauf hin, dass der Eigentümer verpflichtet sei, den gesetzlichen Zustand wieder herzustellen.

GV Raudaschl regt an, im Bereich Angerlestal eine Brücke zu errichten, um speziell älteren Leuten das Passieren zu erleichtern.

Da Gemeindearbeiter Stefan Giner über eine Tischlerausbildung verfügt, wird man ihn damit beauftragen.

12.) Allfälliges

GRⁱⁿ Perle erkundigt sich, ob die jeweiligen Listen schon namentlich Personen nennen können, die im e5-Team mitarbeiten wollen.

Außerdem stellt sie Herrn Bürgermeister Prinz die Kontaktdaten des Radkoordinators der Stadt Innsbruck Herrn Krainer Helmut zur Verfügung, um eine Realisierung des Projektes Radweg voranzutreiben.

GRⁱⁿ Perle erzählt von den Projekten des Sozialausschusses. Im Speziellen von der geplanten Willkommenstasche, die jede/r neu zugezogene/r Bürger/in erhalten soll.

Um die Material- und Kopierkosten zu decken, wäre ein Zuschuss von € 2.500,- wünschenswert.

Bürgermeister Prinz verspricht, diese Angelegenheit bei der nächsten Vorstandssitzung zu behandeln.

Vizebgm. Kofler informiert, dass das Konzept der Kinderkrippe steht. Bezüglich der Preisgestaltung in der Eingewöhnungsphase wird er sich mit der Kinderkrippenleiterin Frau Alexandra Höhsl besprechen und dem Gemeinderat anschließend die Tarife vorschlagen.

Bürgermeister Prinz erklärt, das Schild „Hunde verboten“ für den neuen Kinderspielplatz bereits bestellt ist.

Damit es zu keinen Terminkollisionen in Zukunft kommt, regt Vizebgm. Kofler einen Onlinekalender auf der Gemeindehomepage an, in dem sämtliche Veranstaltungen aufgelistet werden.

13.) Wasserwerksgenossenschaft Neu-Götzens

Bürgermeister Prinz verliest das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft.

Einstimmig wird beschlossen, dass die Gemeinde Natters als Nachfolgerin der ehemaligen Wasserwerksgenossenschaft das Wasserrecht aufrecht erhalten will.

14.) Rasentraktor für Parkanlagen

Da der Rasentraktor schon etwas in die Jahre gekommen ist, informiert der Bürgermeister über ein Angebot einer Neuanschaffung.

Der Gemeinderat diskutiert und einigt sich darauf, dass der Bürgermeister nochmals mit den Gemeindearbeitern bezüglich der zu pflegenden Flächen spricht um in Erfahrung zu bringen, ob nicht gegebenenfalls auch ein Handrasenmäher ausreichend ist.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 22.05.2018

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

Karl-Hein Pini
Bürgermeister

Tania Bacher
Schriftführer

Waldemar
Gemeinderat

Fruht
Gemeinderat

Albanung
Gemeinderat